

I H E S V S; einfache Arbeit vom Ende des 17. Jahrh. — Ein desgl., 25 cm hoch; gestiftet lt. Inschr. 1769 *von den Zimmerlingen, Maurern, Schieferdeckern, Fleischern und Weissbäckern.*

Abendmahlskanne, Silber theilweise verg., 23 cm hoch, in Krugform. Einfache, mit dem erhaben gearbeiteten Stadtwappen versehene Arbeit; Stiftung der Bürgerschaft, bez. 1769.

Fig. 15.



Die im Jahre 1624 durch Brand verheerte Stadt besitzt nur noch wenige Bauten der älteren Zeit.

An dem im Jahre 1664 neu errichteten, architekturlosen, am 10. April 1889 abgebrannten Rathhause, befand sich das in Sandstein ausgeführte Stadtwappen. Aehnlich dem Wappen von Crimmitschau zeigte dieses zwei schräggekrenzte Widerhaken, wohl das Wappenzeichen der unten genannten Burggrafen, als Helmzierde aber einen Thurm; bez. 1664.

Im Besitze der Stadt kleiner silberner Siegelstempel mit dem Stadtwappen; bez. 1659.

Fachwerkhaus Ecke Markt und Langestrasse (Fig. 15); stattlicher tüchtiger Bau; dem Vernehmen nach als herschaftlich schönburgischer Wittwensitz errichtet. — Ein einfacheres Langestrasse No. 34.